

Platz fürs Essen

Nachhaltigkeit Der Umsonstladen „Sonnenblume“ ist umgezogen. Die weitere räumliche Zukunft ist aber unsicher.

Tübingen. Der Umsonstladen „Sonnenblume“ ist vorübergehend in das Weltethos-Institut, Hintere Grabenstraße 26, gezogen. Der bisherige Standort der „Sonnenblume“, das Erasmus-Haus der Katholischen Hochschulgemeinde, wird umgebaut. Die neue Lage sei aber gut, sagt Sonja Hittinger, die das Projekt 2015 mitgegründet hat und heute leitet.

Im Weltethos-Institut finden Tauschregal und Kühlschrank in der Eingangshalle unter der Treppe ihren neuen Platz. Den stellt das Institut dem Projekt kostenfrei zur Verfügung. „Der Umsonstladen mit seinem sozialen Charakter ist hier so etwas wie eine Handlungsinitiative des eher theoretisch geprägten Instituts“, sagt Hittinger. Das Weltethos-Institut wird von der gleichnamigen Stiftung getra-

gen, die unter anderem moralisches Handeln in der Weltwirtschaft fördern möchte. Das erklärte Ziel des Umsonstladens ist es, für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren und für weniger weggeworfenes Essen zu sorgen.

Die Frage ist nur: Wo? „Der Umbau des Erasmus-Hauses wird einhalb Jahre dauern, dorthin können wir vorerst nicht zurück“, sagt Hittinger. Im Weltethos-Institut wird der Umsonstladen nur einige Wochen bleiben können. Die Sponsorengelder der Stiftung sind nicht für eine langfristige Förderung eines solchen Projekts gedacht. Wo der Laden dann unterkommt, ist noch unklar.

In den jetzigen Räumlichkeiten geöffnet ist er montags und mittwochs von 16 Uhr bis 16.30 Uhr. jgf



Das Tauschregal des Umsonstladens „Sonnenblume“ steht vorübergehend im Weltethos-Institut. Bild: Metz